



Würzburgs Nummer fünf Filip Bergevi

Eine Herkulesaufgabe

Zu ungewohnter Zeit am Freitag um 13 Uhr wartet auf die 1. Herren in der zweiten Bundesliga ihre erste Bewährungsprobe in der Fremde. Es dürfte einer der härtesten Brocken sein, auf den die Würzburger treffen, denn die Reise führt zum Favoriten TC Großhesselohe. Oder wie anders könnte man ein Team mit dem derzeit Weltranglisten 114. Florian Meyer in Reihen sonst nennen? Den Gastgebern ist ebenfalls der Auftakt in die Saison geglückt. Das Team schlug den Vorjahres-Vizemeister TC Wolfsberg-Pforzheim glatt mit 7:2. Keine Frage, dass Neuverpflichtung Florian Mayer Publikumsmagnet war. Ähnlich dürfte die Kulisse auch beim zweiten Heimauftritt werden, wenn Würzburg auch noch mit einer ehemaligen Nummer 22 der Welt Albert Montanes am Start ist. Allerdings wird es aller Voraussicht nach nicht zu einem Kräfteressen der beiden kommen, denn Mayer ist an Position zwei im Einsatz, während Montanes für Würzburg die Spitzenposition inne hat. „Aber man weiß ja nie, wer wann am Start oder auf Turnieren unterwegs ist“, erklärt Mannschaftsführer Christopher Enser-Bönisch und will damit sagen, dass durchaus eine andere Konstellation denkbar ist. Auf jeden Fall sind die Würzburger hochmotiviert, dem Favoriten bei günstigem Verlauf vielleicht sogar doch ein Bein zu stellen. Das Selbstbewusstsein dafür holten sie sich aus dem ersten 6:3-Heimsieg. Auch Jorge Aguilar ist zu 100 Prozent wieder fit und seine Handverletzung ist Vergangenheit, so dass einem ungetrübten Auftritt nichts im Wege steht.